

Wettkampfkalender I. Halbjahr 1999

Datum	Turnier	Jugend (ml / wbl)	Ort
23.01.99	Sparkassenpokal	U13 m/w	Jena
24.01.99	Sparkassenpokal	U15 m/w	Jena
30.01.99	ET	U11 m/w	Gera
31.01.99	ET	U17 w U18 m U20 m/w	Gera
20.02.99	ET	U13 m/w U11 m/w	Auma
27.02.99	ET	U15 m/w U18m U17w	Schmölln
07.03.99	ET	U11 m/w U15 m/w	Gera
08.03.99	ET	U13 m/w U17 w U18m	Gera
13.03.99	Ostthürhinger Meister.	U11 m/w U13 m/w	Harpersdorf
27.03.99	LEM	U17 w U18 m	Schweina
24.04.99	MDEM	U17 w U18 m	Taucha
25.04.99	KUM	U15 m/w	Gera
02.05.99	LEM	U15 m /w	Sömmerda
08.05.99	DEM	U18 m	Hamburg
09.05.99	DEM	U17 w	Hamburg
12.05.99	Vereinsturnier		Schmölln
15.05.99	MDEM	U15 m /w	Sachsen-Anhalt
22.05. - 28.05.99	Ausfahrt nach Pisek, EM Bratislava		
29.05.99	ET	U13 m/w U11 m/w	Schmölln
29.05.99	LEM	U 20 m/w	Schmalkalden
05.06.99	DEM	U15 m	Bachnang
06.06.99	DEM	U15 w	Bachnang
12.06.99	ET	U13	Sonneberg
13.06.99	MDEM	U20 m/w	Harpersdorf
19.06.99	KUM	U13 m/w	Auma
26.06.99	DEM	U20 m/w	Maintal
26.06.99	LEM	U13 m	Waltershausen
02.07. - 04.07.99	Zeltlager Pahna		
03.07.99	LEM	U13 m/w	Gotha
03.07.99	LEM	U13 w	Waltershausen
04.07.99	Horst Wolf Turnier	U18, U17	Rodewisch

24. Januar 1999

Am Ende belegte Joana guten 2. Platz

Judo: III. Sparkassenpokal – Auch Susan Prüfer mit Silbermedaille

(OTZ/Korr.). Mehr als 200 Judokas aus den neuen Bundesländern und selbst aus Tschechien waren kürzlich nach Erfurt gekommen, um dort in der Leichtathletikhalle um den III. Sparkassenpokal der weiblichen U17 und der männlichen U15 zu kämpfen.

Viele Vereine der ostdeutschen Judozentren, darunter Berlin, Halle, Jena und Schwarz, aber auch die einzelnen Landestrainer waren gekommen; letztere wohl auch, um nach neuen Talenten Ausschau zu halten.

Aufgrund diverser Verletzungen und anstehender Ju-

gendweihen konnte der PSV Schmölln wie schon bei der Mitteldeutschen Meisterschaft nur drei Starter gegen die Konkurrenz aus zwanzig Vereinen stellen.

Besonders erfolgreich waren hier die Mädchen. Joana Hennig (bis 63 kg) mußte sich nur einer Gegnerin geschlagen geben, gegen die sie aber, da im Poolsystem gekämpft wurde, zweimal antrat. Am Ende belegte Joana doch noch einen guten 2. Platz.

Ähnlich stellte sich die Situation für Susan Prüfer dar, die in der 70-kg-Klasse antrat. Nach drei Siegen und zwei Nie-

derlagen konnte sie sich ebenfalls über eine Silbermedaille freuen.

Weniger Glück hatte Björn Beyer (bis 55 kg) als einziger Vertreter für Schmölln in der U15. Mit einem Sieg und zwei Niederlagen reichte es nur zu Rang 7.

Das nächste wichtige Turnier wird der Thüringenpokal der männlichen und weiblich U18 sein. Bei diesem am 17. April in Erfurt ausgetragenen Ereignis werden die Schmöllner sich nicht nur bundesweiter, sondern auch ausländischer Konkurrenz stellen müssen.

Y. L.

30/31. Januar 1999

Gegen starke Teams konnten sich Schmöllner gut behaupten

Intensive Vorbereitung auf die Thüringer Landesmeisterschaften

(OTZ/Korr.). Mit dem neuen Jahr beginnt nun wieder die neue Wettkampfsaison im Judoport. In ganz Thüringen bereiten sich die Judokas nun wieder auf die Landesmeisterschaften vor. Da werden die ersten Einzelturniere wie am Wochenende in Gera, Bieblach-Ost, gern zur Vorbereitung genutzt.

An beiden Tagen des Wochenendes wurde dort das Bild vom Judoport beherrscht. Am Samstag hieß es für die Mädchen und Jungen der U 11, sich auf der Matte zu beweisen.

Zahlreiche thüringische Vereine, darunter natürlich die regionalen wie der ASC Ronneburg, der PSV Schmölln und der Gastgeberverein 1. SV Gera, aber auch Medizin Erfurt und der TSG Stotternheim waren mit ihren Schützlingen zu diesen Wettkämpfen am vergangenen Wochenende vertreten. Selbst die Kleinen schenken sich nichts.

Trotz der starken Konkurrenz konnten sich vor allem die Schmöllner gut behaupten. Eine herausragende Leistung

erbrachte hierbei Katja Sollner. In ihrer Gewichtsklasse bis 28 kg glänzte sie mit vier Siegen und sicherte sich auf diese Weise souverän die Goldmedaille.

Kaum weniger erfolgreich waren die Jungen. Ronny Zeidler (bis 42 kg) und Alexander Streng (bis 21 kg) freuten sich jeweils über einen 3. Platz.

Immerhin Rang 5 erreichte Julia Koslowski im 30-kg-Limit.

Noch höher war die Teilnehmerzahl am darauffolgenden Tag. 16 Vereine, darunter auch jene vom Vortag, waren mit ihren Kämpfern der männlichen U 18 und der weiblichen U 17 und U 20 am Start.

Schnell zeigte sich auf der Matte, wer über den Jahreswechsel das Training vernachlässigt hatte. Bei den Schmöllner Judokas war dies nicht der Fall. Während viele von ihnen noch am Vortag als Trainer und Betreuer der jüngeren fungiert hatten, mußten sie am Sonntag selbst ihr Können unter Beweis stellen. Das beste Ergebnis erzielte hierbei Susan Prüfer.

Keine ihrer Gegnerinnen in der 70-kg-Klasse konnte Susan daran hindern, das Siegertreppchen zu erklimmen.

Nur gegen die Mitteldeutsche Meisterin mußte sich Joana Hennig (bis 63 kg) im Halbfinale geschlagen geben und belegte somit Rang 3.

In der Klasse bis 73 kg der U 18 trafen im Semifinale die Vereinskameraden Ronny Sollner und Jens Stein aufeinander. Da sich beide genau kennen, dauerte der Kampf entsprechend lang.

Letztendlich triumphierte Ronny und erreichte somit Rang 2 vor Jens, der ihm auf dem 3. Platz folgte. Über eine weitere Silbermedaille konnte sich Markus Schulze freuen, der wegen einiger Gramm Übergewicht in der 66-kg-Klasse starten mußte. Für die Judokas der U 17 und U 18 stellte dieser Wettkampf eine wichtige Vorbereitung dar, denn bereits im März finden dann als nächster Höhepunkt die Landesmeisterschaften in Thüringen statt.

Y. Lehnert

30./31. Januar 1999



Souverän kämpfte sich Susan Prüfer von einem Sieg zum anderen und sicherte sich auf diese Weise den 1. Platz bei den Wettkämpfen in Gera/Bieblach-Ost. (Foto: privat)

20. Februar 1999

Katja Sollner errang Gold

Schmöllner Judokas bei bundesoffenem Turnier

(OTZ/Korr.). Früh aus den Federn mußte der Judonachwuchs des PSV Schmölln, denn pünktlich um 7.30 Uhr starteten sie nach Auma.

Dort fand ein bundesoffenes Turnier für die männliche und weibliche U 11 und U 13 statt. Mit 113 Judokas aus elf Vereinen mußten es die jungen Schmöllner aufnehmen. Doch das schreckte die sieben Kämpfer nicht ab. Mit sauberen Techniken und schnellen Reflexen konnten sie sich gut gegen die Konkurrenz behaupten.

Vor allem Katja Sollner glänzte mit einer hervorragenden Kampfleistung. In ihrer Gewichtsklasse bis 28 Kilogramm war sie nicht zu schlagen und errang die Goldmedaille.

Auch die anderen Mädchen konnten sich souverän gegen ihre Gegenerinnen durchsetzen. Bei den Schwergewichten über 57 Kilogramm sicherte sich Manuela Mrva; im 40-Ki-

logramm-Limit Romy Gläser den ersten Platz.

Die Leistungen der Jungen waren ebenfalls beachtlich. Kaum schlechter als seine Schwester schnitt Sebastian Mrva (bis 32 Kilo) ab. Ebenso wie Marcel Wolf (bis 35 Kilo) erkämpfte er Rang 2. Eine Bronzemedaille konnte Francis Hergklotz (bis 38 Kilo) erringen. Doch auch der 5. Platz von Ronny Wenzel (bis 35 Kilo) war nicht zu verachten, denn für ihn war es das allererste Turnier.

Am vergangenen Wochenende stand ein wichtiger Vorbereitungskampf für die Landesmeisterschaft der männlichen und weiblichen Judokas, in der Altersklasse U 16, die im März stattfinden wird, auf dem Programm. Die Schmöllner können dabei Heimvorteil genießen, denn das Turnier wird vom PSV Schmölln selbst ausgetragen. **Y. Lehnert**



Eine überzeugende Leistung lieferte Katja Sollner beim bundesoffenen Turnier in Auma. Gegen die Konkurrenz aus ganz Deutschland setzte sie sich durch und errang Platz 1. (Foto: Lehnert)

27. Februar 1999

Bundesoffenes Judoturnier war so anspruchsvoll wie Meisterschaft

220 Sportler aus 28 Vereinen kämpften in Schmölln um die Pokale

(OTZ/Korr.). Arger Parkplatzmangel herrschte an der Turnhalle in der Schmöllner Helmholtzstraße. Dennoch kamen noch mehr Autos, unter anderem mit Leipziger, Erfurter und Dresdner Nummernschildern.

Grund dieses hohen Zulaufes war das bundesoffene Judoturnier für die weibliche U 15 und U 17 sowie die männliche U 18, welches der PSV Schmölln an diesem Tag veranstaltete. Und dies wollten sich viele Judokas aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen so kurz vor den Landesmeisterschaften nicht entgehen lassen.

Insgesamt 28 Vereine mit 220 Startern kämpften an diesem Tag um einen der begehrten Pokale. Darunter fanden sich auch namhafte Vereine aus Leipzig, Zwickau, Dresden, Erfurt sowie die Sportschulen Jena und Rodewisch.

Durch diese hochkarätige Be-

setzung nahm dieses Turnier die Qualität und für die Kämpfer den Schwierigkeitsgrad einer Mitteldeutschen Meisterschaft an.

Von Weiß-Gelb- bis hin zu Braungürtelträgern waren alle Gürtelfarben vertreten. Da hatten es auch die Schmöllner Judokas trotz Heimvorteil nicht leicht, sich zu behaupten. Wobei sich Susan Prüfer am besten gegen die starke Konkurrenz behaupten konnte. All ihre Gegnerinnen im 70-kg-Limit besiegte sie vorzeitig mit „Ippon“ (voller Punkt) und sicherte sich somit den Siegespokal.

Jeweils nur eine Niederlage mußten Patrick Porazka sowie Marco Havers und Christian Thurm hinnehmen. Christian, der im vergangenen Jahr nach Rodewisch wechselte, mußte sich im ersten Kampf seinem ehemaligen Vereinskameraden Marco geschlagen geben. Somit trafen sich dann beide auf dem dritten Platz des Siegerepp-

chens wieder. Pech hatte jedoch Markus Schulze (bis 66 kg): Im Kampf um Platz 3 verlor er seine Führung drei Sekunden vor Schluß, so daß er sich mit dem 5. Platz begnügen mußte.

Einige Judokas des PSV Schmölln, die an diesem Tag nicht kämpften, fungierten zum Beispiel als Sprecher, Kari oder Listenführer.

Obwohl auf drei Matten gekämpft und sogar eine Zwischensiegererhebung durchgeführt wurde, war das Turnier erst gegen 17 Uhr beendet.

Grund dafür waren auch einige schwere Verletzungen. Neben den kleineren Blessuren wurde der Wettkampf von einem Schlüsselbeinbruch überschattet.

Dennoch war die Organisation des Turniers lobenswert, so daß auch der nächste Wettkampf des PSV Schmölln wieder von vielen Vereinen genutzt wird.

Y. Lehnert



Über 28 Vereine aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt kamen nach Schmölln, um ihre Kämpfer gegen die hochkarätige Konkurrenz ins Rennen zu schicken. (Foto: Lehnert)

8. März 1999

PSV Schmölln bereitet sich auf Titelkämpfe vor

Judokas streiten Samstag um vordere Plätze Bei Turnier in Gera die Leistungen überprüft

(OTZ/Korr.). Die Landesmeisterschaften für die Judokas der weiblichen U 17 und der männlichen U 18 rücken immer näher. Um sich optimal auf den Wettkampf am kommenden Samstag in Schweina vorzubereiten, nutzten einige Kämpfer des PSV Schmölln das bundesoffene Turnier, das in Gera stattfand.

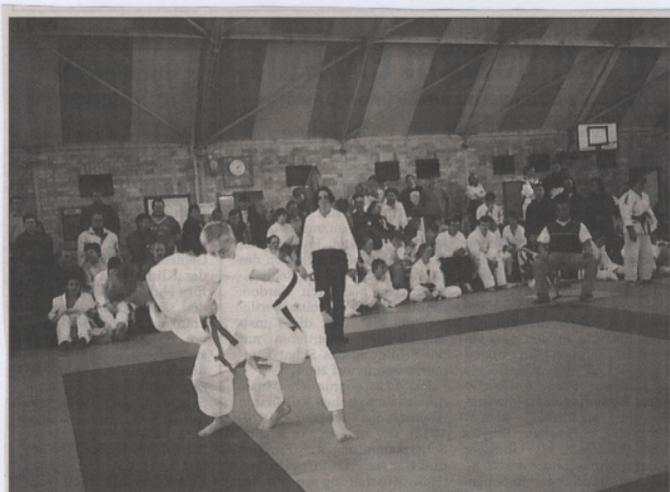
Hauptsächlich Judokas aus Thüringer Vereinen nahmen diese Wettkampfgelegenheit wahr, um ihre Leistung zu überprüfen und sich vielleicht noch den einen oder anderen Trick abzuschauen.

Ganz einfach hatten es die Schmöllner Judokas in Gera dennoch nicht, denn untereinander kennen sich die Thüringer Judokas mittlerweile sehr gut. Schließlich trifft man bei

fast jedem Turnier aufeinander. Auf ganzer Linie überzeugen konnten dabei Susan Prüfer in der Gewichtsklasse bis 70 Kilogramm und Markus Schulze im 60-Kilogramm-Limit. Beide Athleten waren nicht zu schlagen und sicherten sich mit hervorragenden Leistungen jeweils den 1. Platz.

Nun müssen die Schmöllner Judosportler daran arbeiten, diese Leistung bis zum kommenden Samstag, 27. März, zu halten bzw. gegebenenfalls auch zu verbessern, denn an diesem Tag werden in Schweina die Thüringer Landesmeisterschaften ausgetragen. Und bei diesem Wettkampf wollen die Judokas des Polizeisportvereins Schmölln um gute Platzierungen kämpfen.

Y. L.



Nicht zu schlagen war Markus Schulze in der 60-kg-Klasse.

(Foto: Lehnert)

27. März 1999

Drei Schmöllner mit dabei

Susan Prüfer, Markus Schulze, Marco Havers
starten bei Mitteldeutscher Meisterschaft

(OTZ/Korr.). Die Schmöllner Judokas der männlichen U 18 und der weiblichen U 17 bereiteten sich intensiv auf die Landesmeisterschaft in Bad Liebenstein vor. Aus ganz Thüringen kamen die Kämpfer. Von kleinen Vereinen bis zu den Thüringer Judohochburgen Erfurt und Jena wollten sich alle mit der Konkurrenz messen. Mit den meisten ihrer Gegner waren die Sprossenstädter schon vertraut.

Das machte die Kämpfe nicht gerade leichter, da die Konkurrenten so die Spezialwürfe der Schmöllner schon kannten und damit bestens vorbereitet waren. Dennoch setzten sich die Judokas des PSV Schmölln gut in Szene. Die überragendste Leistung zeigte Markus Schulze. Wochenlang hatte er hart Gewicht abtrainiert, um zur Landesmeisterschaft im 60-kg-Limit starten zu können. Doch

der Aufwand hatte sich gelohnt. Keiner seiner Gegner konnte Markus etwas entgegenzusetzen. So sicherte er sich mit vier „Ippons“ (vollen Punkten) den Landesmeistertitel. Lediglich einen Kampf verlor Marco Havers in der 55-kg-Klasse. Die Qualifikation für die Mitteldeutsche Meisterschaft ließ sich der Schmöllner allerdings nicht nehmen. Über die Hoffnungsrunde erkämpfte er sich den 3. Platz.

Auch bei den Mädchen gab es einen Landesmeistertitel zu feiern. In der Gewichtsklasse bis 70 kg war Susan Prüfer nicht zu schlagen. Am Samstag, dem 24. April, werden die drei Judokas zur Mitteldeutschen Meisterschaft nach Taucha fahren. Bis dahin muß noch hart trainiert werden, um auf die Elite aus Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt gut vorbereitet zu sein.

Y. L.



Keine Chance ließ Markus Schulze seinen Kontrahenten und wurde so Landesmeister im Judo in der Kategorie bis 60 Kilogramm. (Foto: Lehnert)

24./25. April 1999

Schmölln holt Bronze im sächsischen Taucha

Erfolge bei Mitteldeutschen Meisterschaften sowie den Kreisunionsmeisterschaften in Gera

(OTZ/Korr.). Die Athleten der männlichen U 18 und der weiblichen U 17 mußten im sächsischen Taucha antreten, um sich mit ihren Gegnern aus ganz Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt bei den Mitteldeutschen Meisterschaften zu messen. Leicht war dies für die Schmöllner nicht, zeigte die Konkurrenz doch beachtenswerte Kampfleistungen, besonders die Gegner aus den Sport-schulen Jena und Rodewisch sowie der Judohochburg Leipzig stellten eine besonders große Herausforderung dar. Immerhin trainieren die Judokas der Sportschulen bis zu siebenmal pro Woche und besitzen dadurch reichlich Trainingsvorsprung.

Für Susan Prüfer (bis 70 kg) und Marco Havers (bis 55 kg) allerdings lohnte sich die Anstrengung, die beide seit Wochen in Vorbereitung auf die Mitteldeutsche Meisterschaft aufbrachten. Beide verloren jeweils nur einen Kampf und

holten sich die Bronzemedaille. Mit dieser Platzierung sind die beiden nun für die Deutsche Meisterschaft, welche am 8. Mai in Hamburg ausgetragen wird, qualifiziert.

Im Gegensatz zu seinem Vereinskameraden Markus Schulz hatte Marco Havers noch Glück. Beide hatten beim Einwiegen nicht das vorgeschriebene Gewicht. Während Marco

allerdings noch innerhalb einer halben Stunde sein Gewicht regulieren konnte, wurde Markus mit 200 Gramm Übergewicht disqualifiziert und durfte somit nicht in der 60-kg-Klasse starten.

Kaum leichter hatten es am Sonntag die Jungen und Mädchen der U 15. Auch sie mußten bei der Kreisunionsmeisterschaft in Gera ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Sowohl die Jungen als auch die Mädchen konnten dabei mit Erfolg glänzen. Die beste Leistung zeigte Kerstin Spreer im 57-kg-Limit. Nachdem sie ihre Vereinskameradin Manja Wunderlich besiegt hatte, durfte sie sich Vizekreislionsmeisterin nennen. Manja platzierte sich hinter ihr auf Rang 3.

Einen sehr guten 3. Platz erkämpfte sich auch Marco Wolf in der Gewichtsklasse bis 60 kg. Alle drei sind damit für die Landesmeisterschaft am Sonntag, 2. Mai, in Sömmerda qualifiziert. Y. L.



Keine Chance hatte diese Gegnerin gegen Kerstin Spreer in Gera. Die Schmöllnerin holte sich mit einer hervorragenden Leistung den Vize-Kreisunionsmeistertitel. (Foto: Lehnert)

8. Mai / 9. Mai 1999

PSV nach Wettkämpfen zufrieden

Judoturniere in Langenhessen brachten für Schmölln vordere Plätze

(OTZ/Korr.). Das vergangene Maiwochenende stand wieder einmal im Zeichen von Judoturnieren. Ein bereits zur Tradition gewordenes Treffen fand im sächsischen Langenhessen für die Männer und Frauen sowie für die U 13 statt. Der PSV Schmölln war hier natürlich dabei, schließlich liegt der Austragungsort nur einen Katzensprung von der Sporthalle entfernt.

Hauptsächlich sächsische Vereine aus Zwickau, Glauchau, Delitzsch und Leipzig waren gekommen. Selbst der PSV Erfurt hatte den langen Fahrtweg angetreten, um sich mit den vorwiegend sächsischen Gegnern zu messen. Viele Kämpferinnen der U 20 nutzten das Turnier noch einmal als Vorbereitung auf die Landesmeisterschaft am 29. Mai. So auch Joana Hennig (bis 63 kg) und Yvonne Lehnert (bis 48 kg)

vom PSV Schmölln. Daß sich beide in guter Form befinden, bewiesen sie mit einem 1. Platz durch Joana und den 2. Platz von Yvonne. Als Frühstarter bei den Männern wollte Markus Schulze in der Gewichtsklasse bis 60 kg sein Können testen. Mit einem 5. Rang konnte er hier recht zufrieden mit seiner Leistung sein. Matthias Korn, jetzt Mitglied beim JC Crimmitschau, belegte bei den Schwergewichten über 100 kg ebenfalls souverän Platz 1.

Auch die Kleinen der U 13 setzten sich gut in Szene. Eine Goldmedaille bei den „schweren“ Mädels über 57 kg holte Manuela Mrva. Kaum weniger erfolgreich war Alexander Krug mit einem 2. Platz im 55-kg-Limit. Rang drei errang außerdem Romy Gläser (bis 40 kg).

Mit wesentlich härterer Konkurrenz, nämlich der deutschen Elite, mußten sich Marco

Havers und Susan Prüfer ausinandersetzen. Beide hatten sich für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert, die an diesem Wochenende in Hamburg ausgetragen wurde. Während die Jungen der U 18 bereits am Samstag ihr Können unter Beweis stellen mußten, wurde es für die Mädchen der U 17 erst am Sonntag ernst. Marco Havers hatte im 55-kg-Limit weniger Erfolg als Susan Prüfer in der 70-kg-Klasse. Er startete in einem starken Pool und mußte sich dem neuen Deutschen Meister geschlagen geben. Susan dagegen erkämpfte einen sehr guten 7. Platz. Nachdem sie den ersten Kampf verloren hatte, arbeitete sie sich durch die Hoffnungsrunde bis auf Rang 7 vor. Mit diesem Ergebnis kann die Schmöllnerin nach einem anstrengenden Wettkampfwochenende durchaus zufrieden sein. Y. Lehnert

Judoka aus Greiz und Schmölln in der 1. Bundesliga

Damen-Team vom PSV Weimar besteht überwiegend aus einheimischen Talenten

Jena (OTZ). Für Verena Blatt aus Greiz, die Schmöllnerinnen Joana Hennig und Yvonne Lehnhard sowie weitere im Landesleistungszentrum Jena trainierende Talente eröffnet sich die Chance, in der 1. Bundesliga gegen die besten Judoka Deutschlands sowie ausländische Stars anzutreten. Der PSV Weimar macht es möglich.

Ein unbeschriebenes Judoblatt ist Weimar nicht. Der Ex-Europameister und Olympiadritte Frank Möller aus Bechstedtstraß hat das Judo-ABC einst bei Dynamo Weimar erlernt, auch der einstige Junior-Europameister Toralf Darr kommt von hier. Aber eine Hochburg? Jedenfalls vertreten die Judo-Damen des PSV Weimar Thüringen im Jahr 2000 in

der 1. Bundesliga. „Eigentlich sind wir eine Thüringer Auswahl“, lacht PSV-Abteilungsleiter Wieland Gutzzeit, „das ist doch aber allemal besser als eine sonstwo zusammengekaufte Truppe. Die Mädels sind alle des Sport wegens hier.“

Verdienen kann hier keine auch nur eine Mark. Und trotzdem haben die Goethestädter einen „Durchmarsch“ – vom Neuling zum Aufsteiger – durch die zweite Liga gemacht. „Wir wollten gar nicht aufsteigen“, sagt Gutzzeit, „aber was wir noch weniger wollen, ist absichtlich verlieren. Da ist mancher sogar über sich hinausgewachsen.“

Unterstützung vom Thüringer Judo-Verband und gute Kontakte zum Landesleistungszentrum haben in

Weimar eine Truppe entstehen lassen, die fast nur aus einheimischen Talenten besteht. Die meisten kommen vom PSV Weimar, weitere aus Schmalkalden, Schmölln, Stotternheim, Greiz und Erfurt, zwei Gastkämpferinnen aus Bayern. Leicht wird es allerdings nicht. Fast alle Gegner, Rüsselsheim, Wiesbaden, Sindelfingen oder Leipzig beispielsweise, haben Auswahlkader in ihren Reihen und schöpfen das Ausländerkontingent (drei von sieben Gewichtsklassen) aus.

Die Weimarer sind froh, wenn sie die Fahrtkosten und eine Ersatzfrau für jede Gewichtsklasse zusammenbekommen. Und eine bundesliga-reife Halle haben sie auch nicht. Sie versuchen, aus der

kargen Turnhalle in der Hersherschule Weimar-Nord noch das Beste zu machen.

Diese Kämpferinnen schaffen den „Durchmarsch“ in die 1. Bundesliga: Katja Sientek, Kirsten Müller, Katharina Drasdo, Doreen Gutzzeit, Anne-Katrin Dimmig, Claudia Bruchmann (alle Weimar), Claudia Funk, Nancy Gläser (beide Schmalkalden), Yvonne Lehnhard, Joana Hennig (beide Schmölln), Anett Krüger (Medizin Erfurt), Ruth Falb (Ingolstadt), Frauke Vortmann (Forchheim), Verena Blatt (Greiz).

Zum Bundesliga-Kader stoßen: Katrin Gottschalg, Janin Ziehn (beide Weimar), Diana Rentsch (Stotternheim), Anja Kühnrich (Schmalkalden).
Matthias Opatz

29. Mai 1999

Judokas vom PSV Schmölln verbuchten reichlich Erfolg

Empfehlungen für Deutsche Meisterschaft

(OTZ/Korr.). Das vergangene Wochenende war für die Judokas des PSV Schmölln trotz der sommerlichen Temperaturen von großem Erfolg gekrönt. Joana Hennig erkämpfte sich in Schmalkalden den Titel eines Landesmeisters. Mit fünf Siegen setzte sie sich klar gegen ihre Mitfavoriten durch. Dieser Titel widerspiegelt Joanas derzeitiges enormes Leistungspotential. Sie ist somit für die Mitteldeutschen Meisterschaften am 13. Juni in Harpersdorf qualifiziert, wo berechtigte Hoffnungen bestehen, sich dort mit einer vorderen Platzierung für die Deutschen Meisterschaften zu empfehlen.

Für die anderen Judosportler fand der sportliche Höhepunkt in der Ostthüringenhalle in Schmölln statt. Fast 300 Judokas aus 24 Vereinen aus Sachsen und Thüringen trafen sich

in den Altersklassen U 13 und U 11, um einen der begehrten Pokale zu erringen. Vom PSV Schmölln zeigte Manuela Mrva die beste Leistung. Sie erkämpfte sich souverän den 1. Platz in ihrer Gewichtsklasse. Patrick Meuschke mußte nur im Finale eine Niederlage hinnehmen und holte sich den 2. Platz. Jeweils dritte Plätze für den PSV Schmölln errangen Marie Wachholz, Ronny Zeidler, Stefan Zeidler, Sebastian Mrva und Marcel Wolff. Katja Sollner und Romy Gläser wurden bei diesem stark besetzten Turnier Fünfte. Für den PSV Schmölln lassen diese Erfolge des Nachwuchses auf die noch kommenden Landesmeisterschaften in Juni hoffen. Danken möchte die PSV Schmölln der Firma PWS für die Unterstützung bei der Durchführung des Turnieres.

I. Schöne

Achtung

Am 12.Mai findet in Schmölln ein Vereinsturnier für alle Judokas statt. Gekämpft wird auf 3 Matten im Poolsystem (Jeder gegen Jeden) mit Hin- und Rückrunde. Die Plazierten erhalten eine Urkunde über Ihre Leistungen. Die Eltern sind zum Zuschauen recht herzlich eingeladen. Der Beginn des Turnieres ist gegen 16.15Uhr nach einer ausführlichen Erwärmung. Das Ende ist für 17.30 Uhr angesetzt.

Am 26.Mai wird in Schmölln ein Mannschaftsturnier stattfinden. Die 4 Mannschaften werden im Poolsystem kämpfen. Alle Judokas des Vereins werden auf die Mannschaften aufgeteilt. Beginn gegen 16 Uhr. Das Ende ist gegen 18 Uhr geplant.

1999 : Ausfahrt nach Pisek



Besuch der
Europameisterschaft
in Bratislava.

Am "Wiener Prater"
konnten wir nicht vorbei.



Frühstück muß
sein.





Wer ist jetzt
noch nicht saft?



Wer will den
nächsten Witz
erzählen?



Letzte
Wasserschlacht
vor der Abreise.

22.-28. Mai 1999

Erlebnisreiche Tage in Pisek

Schmöllner Judokas weiten in Tschechien

Ein Teil der Schmöllner Judokas verbrachte im tschechischen Pisek erlebnisreiche Tage. Bei einer Berghütte wurde bei sonnigem Wetter gebadet, Fußball gespielt und Wasserschlachten durchgeführt. Natürlich kam auch der Judosport nicht zu kurz. Mit einem Besuch der Judo-Europameisterschaften in Bratislava sah man sehr gute und spannende Kämpfe. Auf dem Heimweg von Bratislava wurde in dem Vergnügungspark „Prater“ in Wien ein Zwischenstopp eingelegt. Hier konnte jeder beim Bungee Jumping, Looping-Achterbahn und anderem sei-

nen Mut beweisen. Am Abend konnte man am Lagerfeuer über seine Abenteuer und Erlebnisse berichten. Auch die Sprachkenntnisse waren gefordert, da diese Tage zusammen mit einem slowakischen Gast verbracht wurden. Hier half neben Händen und Füße die englische Sprache weiter. Einige sind aber auch der tschechischen Sprache näher gekommen, da sie sich einige Redewendungen übersetzen ließen. Für alle waren diese Tage erlebnisreich, und alle hoffen, eine solche Ausfahrt nächstes Jahr wieder durchzuführen.

Ivo Schöne



Schnappschuß vom Ausflug der Judokas.

(Foto: Schöne)

3. Juli 1999

Christoph Bürger wurde Landesmeister

Ausscheid in Gotha

(OTZ/Korr.). Das vergangene Wochenende war für die Judokas des PSV Schmölln trotz der überaus sommerlichen Temperaturen von großem Erfolg gekrönt. Über 450 Judokas aus allen Teilen des Freistaates Thüringen trafen sich in Gotha, um die Landesmeister in der Altersklasse unter 13 Jahren zu ermitteln.

Christoph Bürger vom PSV Schmölln kämpfte sich souverän durch die Vorrunde in das Finale. Hier trat er gegen einen höher graduierten Sportler aus der Landeshauptstadt Erfurt an.

Durch eine Verwarnung lag der Schmöllner Judoka zu Beginn allerdings im Rückstand.

Er holte diesen Rückstand jedoch schnell wieder durch eine mittlere Wertung für einen Wurf auf. Sein Gegner, jetzt in Zugzwang geraten, versuchte nun, Christoph zu werfen. Doch der nutzte seinen Vorteil aus und konterte seinen Gegner nach zwei Minuten mit vollem Punkt aus.

Mit diesem Sieg wurde Christoph Bürger schließlich Landesmeister in seiner Gewichtsklasse.

Für die anderen Schmöllner Judokas reichte es bei diesem Wettkampf noch nicht zu einer vorderen Platzierung aus. Sie kamen trotz einiger Siege nicht über die Vorrunde hinaus. Trotzdem sollte der Titel von Christoph Bürger für sie Ansporn sein, dann im nächsten Jahr den Sprung auf das Siegerpodest zu schaffen. **I. Schöne**

Schmöllner waren wieder erfolgreich

(OTZ/Korr.). Am Wochenende führen die Judokas des PSV Schmölln zu einem Vorbereitungswettkampf auf die Landesmeisterschaft nach Sonneberg. Am erfolgreichsten für Schmölln schnitten Manuela und Sebastian Mrva ab. Beide konnten all ihre Kämpfe souverän gewinnen und belegten den 1. Platz. Einen 2. Platz holten sich Katja Sollner und Marcel Wolff. Mit diesen Erfolgen belegte das Schmöllner Team den 7. Platz in der Mannschaftswertung. Diese Erfolge lassen auf die Ende Juni stattfindenden Landesmeisterschaften hoffen. **I. Schöne**

19. Juni 1999

Erkämpfte Erfolge lassen hoffen

(OTZ/Korr.). In Auma fand die Kreisunionsmeisterschaft für die Altersklasse U 13 statt. Diese Meisterschaft ist die Vorbereitung für die Landesmeisterschaften am 26. und 27. Juni. Auch wenn nur eine kleine Delegation nach Auma fuhr, so schnitt sie sehr erfolgreich ab. Christoph Bürger und Alexander Krug erkämpften sich in ihrer Gewichtsklasse einen 1. Platz. Nur eine Niederlage mußte Manuela Mrva im Finale hinnehmen und belegte am Ende Platz 2. Dritte Plätze für den PSV Schmölln erkämpften sich Romy Gläser und Francis Herglotz. Mit diesem guten Abschneiden in der Kreisunion Elstertal kann man auf gute Erfolge bei den Landesmeisterschaften hoffen. **I. Schöne**

Zeltlager in Pahnna 1999

Abfahrt:	2.Juli 1999 17.00 Uhr ehemaliger Penny-Markt
Rückfahrt:	4.Juli 1999 gegen 11.00 Uhr in Pahnna
Unterkunft:	in mitzubringenden Zelten
Verpflegung:	Für Essen und Trinken ist an den Tagen gesorgt
Planung:	Baden, Fußball spielen, Nachtwanderung, bei schlechtem Wetter Kino, Grillen, Lagerfeuer, Federball spielen
Teilnahmebeitrag:	25,-DM (Zeltgebühr, Essen, Trinken)

Alle, die Interesse haben, melden sich bis zum 11.Juni bei ihrem Übungsleiter. Bis zu diesem Zeitpunkt ist ebenfalls der Teilnehmerbeitrag fällig. Für die Älteren unter euch besteht die Möglichkeit, bei Einverständnis der Eltern, mit dem Fahrrad nach Pahnna zu fahren. Ein erwachsener Trainer übernimmt hierbei die Aufsicht. Die Zelte werden natürlich mit den PKW transportiert.

Uwe und Ivo Schöne

Änderung der Wettkampftermine U13 männlich und weiblich !!!

Die Kreisunionsmeisterschaft findet in Auma bereits am **19.Juni** statt.

Die Landesmeisterschaft wird am **26.Juni** durchgeführt.

2.-4. Juli 1999

Ein Zeltlager in Pahna war Abschluß der ersten Saison

Junge Schmöllner haben am 14. Juli Gürtelprüfung

(OTZ/Korr.). Der Polizeisportverein Schmölln e. V. veranstaltete wie jedes Jahr das traditionelle Sommerzeltlager in Pahna für die Judokas. Die jüngsten der 40 Teilnehmer waren fünf und sechs Jahre alt und gehören zur Anfängerguppe des traditionsreichen Schmöllner Vereins. Natürlich war den Campern auch das Wetter wohl gesonnen, so daß sich mancher bei den hochsommerlichen Temperaturen einen Sonnenbrand holte. Neben dem Baden im See gehörte auch das Zubereiten der Mahlzeiten am Grill zu den Aufgaben der Judokas.

Nicht jeder hatte dabei ein gutes Auge, denn manche Wurst war am Ende gar schwärzer als die Grillkohle. Zu einem Zeltlager gehört selbstverständlich auch eine richtige Nacht-

wanderung mit kleinen Einlagen. Das Beste war hier eine Gruselgeschichte, bei der wohl jedem ein Schauer über den Rücken lief. Dieses Zeltlager ist für die jungen Judokas ein schöner Abschluß einer erfolgreichen ersten Saison.

In der noch verbleibenden Zeit bis zu den Ferien werden sich alle noch intensiv auf die bevorstehende Gürtelprüfung vorbereiten. Diese Prüfung ist ein Höhepunkt für die Schmöllner Judokas, die gleichzeitig auch Auskunft über das in den vergangenen Wochen und Monaten erreichte technische Niveau der einzelnen Judokas gibt.

Die Gürtelprüfung wird am Mittwoch, dem 14. Juli, in der Turnhalle am Gymnasium ab 16.30 Uhr stattfinden.

I. Schöne



Das Zeltlager vom PSV Schmölln in Pahna.

(Foto: privat)

Zeltlager in Pahnna 2. Juli - 4. Juli 1999

Alle helfen mit
beim Zelt aufbau.



Mensch, hab'ich ein
Kohl dampf. Dauert das
noch länger ?

Ooohh, ist das
kaallt !





Gemeinsames
Frühstück.

So viele
Wasserratten!



Abendliches
Grillen.

Zeltlager in Panna

Dass im PSV Schmölln e.v. Judo nicht nur trainiert oder zu Turnieren gefahren wird, bewies das jährliche Zeltlager. Zur sinnvollen Freizeitgestaltung werden einige Aktivitäten von den Trainern außerhalb der Trainingszeit organisiert.

40 Jungen und Mädchen des Vereins im Alter zwischen 5 und 16 Jahren fuhren gemeinsam ins Zeltlager. Vom 2. bis zum 4. Juni schlugen die Judoka ihre Zelte in Panna auf.

Obwohl Judotraining nicht auf dem Programm stand, wurde der Sport nicht völlig vergessen.

Genau für diese 3 Tage wurden die wärmsten Temperaturen für diesen Sommer gemeldet und dies bestätigte sich auch.

So war es auch möglich ein Morgenschwimmen zu veranstalten, wobei einige ihre Judotechnik im flachen Wasser mit älteren Judokas verbesserten.

In der prahlenden Mittagssonne wurde bei über 30° im Schatten relaxed oder im kühlen Wasser geplansch.

Einige wenige spielten jedoch trotz dieser äußeren Bedingungen, Volleyball, Fussball oder Tischtennis.

Abends wurde dann mit den ganz Mutigen noch eine Nachtwanderung durchgeführt, wobei raus kam dass einige, die beim Training den größten Mund haben, auch die größte Angst hatten.

Eine weitere Herausforderung war das Zubereiten der Mahlzeiten. Gemeinsam mit ihren Trainern gelang dies trotz der 40 Personen recht gut.

Am Ende war dieses 4. Zeltlager des PSV Schmölln gut gelungen und alle freuen sich schon auf nächstes Jahr, wenn es wieder zum Zelten geht.

Als nächstens Ereignis findet im Dezember unsere alljährliche Weihnachtsfeier statt.

Gürtelprüfung !

**Am Freitag, 9. Juli 1999 oder
Mittwoch, 14. Juli 1999 wird die
Gürtelprüfung in dieser Halle
um 16:00 Uhr stattfinden. Ich
bitte alle teilnehmenden
Judokas, das **Prüfungsgeld am
Mittwoch, 7. Juli 1999**
mitzubringen. Wer bis dahin
nicht bezahlt hat, kann nicht
teilnehmen.
Der genaue Termin wird noch
mitgeteilt.**

Konstanze Schröder

4. Juli 1999

Susann Prüfer durfte sich über einen 1. Platz freuen

Starke Konkurrenz beim Horst-Wolf-Turnier

(OTZ/Korr.). Letztes Wochenende fand in Rodewisch das international besetzte Horst-Wolf-Turnier für die Judokas unter 18 Jahren statt. Susann Prüfer, Marco Havers und Markus Schulze vom Polizeisportverein Schmölln e.V. mußten sich gegen die internationale Konkurrenz aus Polen, Tschechien und Slowakei durchsetzen.

Markus Schulze hatte sich in drei Kämpfen durch taktische Überlegenheit behaupten kön-

nen. Jedoch reichte dies nicht für vordere Plazierungen, da diese Gewichtsklasse stark besetzt war.

Ebenso erging es Marco Havers, der zwar durch auffallende Techniken glänzte, dies genügte aber nicht für eine Medaille. Über einen guten 1. Platz konnte sich Susann Prüfer freuen. Sie beherrschte ihre Gegnerinnen bis hin zum Finale souverän und brachte eine Goldmedaille in die Spritstadt. 9.7.99 I. Schöne

Wettkampfkalender II. Halbjahr 1999

Datum	Turnier	Jugend (ml / wbl)	Ort
11.09.99	LEM	Männer / Frauen	Harpersdorf
12.09.99	Osth.-Meisterschaft	U11m/w U17 U18	Harpersdorf
25.09.99	MDEM	Männer / Frauen	Köthen
25.09.99	Peugot-Cup	U 13w / U 13m	Erfurt
02.10.99	KUM	U11w / U11m	Gera
09.10.99	LVMM	U18 / U17	Plaue
09.10.99	LEM	U11w	Plaue
10.10.99	LEM	U11m	Plaue
16.10.99	Elstertal-Pokal	U11 w/m U13 w/m	Schmölln
06.11.99	MDVMM	U18 / U17	Schmölln
17.11.99	Vereinsturnier		
28.11.99	MDEM	U13 m/w	Erfurt
04.12.99	Nikolaus-Turnier	U11	Werdau
18.12.99	Mannschaftsturnier	U 18	Schmölln
19.12.99	Weihnachtfeier	Kinder 14-19 Uhr	Diebeg
19.12.99	Weihnachtfeier	Jugend 19-23 Uhr	Diebeg

11. September 1999

Kampfscheidender Wurf schon nach zehn Sekunden

Judo: Landesmeistertitel für Joana Hennig

(OTZ/Korr.). Am Wochenende fanden in Harpersdorf die Landesmeisterschaften der Männer und Frauen statt. Für den PSV Schmölln ging Joana Hennig bei den Frauen an den Start. In der Vorrunde konnte sie zwei Kämpfe vorzeitig beenden. Schwerer war der dritte Vorrundenkampf gegen eine Sportlerin aus Stotternheim. Erst nach vier Minuten stand Joana als Siegerin fest. Im nächsten Kampf um den Einzug in das Finale warf sie ihre Gegnerin bereits nach zwanzig Sekunden auf die Matte. Im Finale stand sie nochmals der Sportlerin aus Stotternheim gegenüber. Diesmal konnte sie den kampfscheidenden Wurf schon nach zehn Sekunden durchziehen. Somit wurde Joana Hennig, die bereits in diesem Jahr Landesmeisterin bei

den Juniorinnen wurde, verdient Titelträger bei den Frauen. Von den Kampfrichtern wurde Joanas Kampfweise mit der Auszeichnung zur besten Technikerin der Landesmeisterschaften geehrt. Dieser Erfolg sollte ihr nun Ansporn für die kommenden Mitteldeutschen Meisterschaften sein.

Einen Tag später fand in Harpersdorf die Ostthüringer Meisterschaft für die Region Altenburger Land, Gera, Greiz und Jena statt. In den Altersklassen U 11 und U 18 bzw. U 17 wurden um die Medaillen gekämpft. Einen 1. Platz erkämpften sich Katja Sollner, Julia Koslowski, Susann Prüfer, Thomas Albert, Ronny Sollner und Markus Schulze. Dritte wurden bei diesem Turnier Sebastian Mrva und Marcel Wolf.

Ivo Schöne

2. Oktober 1999

Qualifikation geschafft

(OTZ/Korr.). Am Samstag fanden in Gera die Kreisunionsmeisterschaften der Elbertalunion statt. Der PSV Schmölln nahm mit 16 Judokas in der Altersklasse U 11 und U 8 teil. Einen 1. Platz erkämpften sich mit drei gewonnenen Kämpfen Katja Sollner und Sebastian Mrva. Einen 2. Platz holten sich jeweils Erika und Marie Wachholz. Dritte wurden bei diesem sehr gut besetzten Turnier Julia Koslowski, Ronny und Stefan Zeidler sowie Nils Junghans. Diese Platzierten sind zugleich startberechtigt für die am kommenden Wochenende stattfindenden Landesmeisterschaften in Plaua. Wer Judo erlernen und Pokale oder Medaillen erkämpfen möchte, kann sich mittwochs und freitags zwischen 16.30 und 18.30 Uhr in der Turnhalle am Schmöllner Gymnasium, Helmholzstraße, anmelden.

Ivo Schöne

16. Oktober 1999

Judo-Turnier verlief auf anspruchsvollem Niveau

200 Judokas kämpften um den Elster-Pokal

(OTZ/Korr.) In der Ostthüringenhalle in Schmölln trafen sich fast 200 Judokas aus Sachsen und Thüringen zum Turnier um den Elster-Pokal. Der PSV Schmölln schaffte es, als Ausrichter mit Unterstützung der Vereinsjugend ein Turnier auf recht hohem Niveau durchzuführen.

Es diente gleichzeitig als Generalprobe für die Mitteldeutschen Meisterschaften der Mannschaften, die am 6. November in der Sporststadt stattfinden werden.

Vom PSV Schmölln konnte sich an diesem Tag Sebastian Mrva einen der begehrten Pokale holen. Er gewann all seine Kämpfe und wurde auf diese Weise Erster in seiner Gewichtsklasse.

Ebenfalls ins Finale kämpften sich Katja Sollner und Alexander Strengre mit sehenswerten Techniken. Lediglich in den Finals unterlagen sie ihren Gegnern und belegten am Ende den zweiten Platz.

Gerade für Alexander ist diese Leistung sehr hoch einzuschätzen, da er als 7-jähriger der Frühstarter unter den 8- bis 10-jährigen war.

Einen dritten Platz holten für den PSV Schmölln Sandra Bohne, Manuela Mrva, David Fröhlich und Christoph Bürger. Damit erkämpfte sich der PSV Schmölln den 5. Platz in der Mannschaftswertung. Pokal-Sieger wurde der ASC Ronneburg vor Gera und Stotternheim.

Ivo Schöne



Sebastian Mrva hier bei einem früheren Turnier. Er konnte beim Elster-Pokal-Turnier einen der begehrten Pokale holen. Sebastian gewann all seine Kämpfe und wurde Erster in seiner Gewichtsklasse. (Foto: Schöne)

Judo 5.11.99

Am Samstag finden in der Ostthüringenhalle Schmölln ab 10.30 Uhr die Mitteldeutschen Mannschaftsmeisterschaften der U 17 weiblich und U 18 männlich im Judo statt.

6. November 1999

Susan Prüfer holte die Punkte für Schmalkalden

Schmöllner U 18-Team verfehlte Qualifikation

Schmölln (OTZ/I. Sch.). In Schmölln fanden in der Ostthüringenhalle die Mitteldeutschen Meisterschaften der Vereinsmannschaften im Judo statt. Jeweils zehn Vereine kämpften in der U 18 männlich und sieben in der U 17 weiblich um den Titel. Zugleich bedeutete das Erreichen der Finals die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften.

Leider verfehlte das Schmöllner U 18-Team bereits in der Vorrunde die Qualifikation für die Mitteldeutschen Meisterschaften, so dass nur Susan Prüfer im Schmalkaldener Team die Sporststadt vertrat. Zu Beginn trat Schmalkalden gegen den SV Halle an, der mit zwei Deutschen Meisterinnen als Favorit galt. Susan hatte

eine schwere Aufgabe zu lösen, da sie als letzte Kämpferin in der Mannschaft die Entscheidung über Sieg und Niederlage inne hatte. Beim Stand von 3:3 holte Susan Prüfer souverän den entscheidenden Punkt und den Gesamtsieg für Schmalkalden. Auch gegen Rodewisch mußte Susan Prüfer beim 3:3 den entscheidenden Punkt holen. Im Finale traf sie mit ihrem Team auf den Judoclub Leipzig, der 6:1 gewann. Eine Unachtsamkeit nutzte Susan Prüfers Gegnerin zum Sieg. Trotz dieser Niederlage qualifizierte sich Susan mit Schmalkalden als Zweitplatzierte für die Deutschen Meisterschaften in Jena. Bei den Jungen holten sich die Kämpfer aus Halle vor dem PSV Erfurt den Titel.

6. November 1999

Susan Prüfer in Auswahl Land Thüringen berufen

Schmöllnerin holte für Team wichtigen Punkt

(OTZ/Korr.). Die Schmöllnerin Susan Prüfer, die erst vor kurzem Deutsche Vizemeisterin im Judo mit der Schmalkalder Mannschaft in Jena wurde, ist aufgrund ihrer Leistung in das Auswahlteam U 17 weiblich des Landes Thüringen berufen worden.

Diese Mannschaft startete am Samstag in Berlin zu den Deutschen Meisterschaften der Länder. Nach einem Freilos und einem Sieg gegen Rheinland-Pfalz stand die Mannschaft im Kampf um den Einzug in das Finale Berlin gegenüber. Auch hier holten sich die Mädchen einen Sieg. Susan, die in beiden Begegnungen in der Ge-

wichtsklasse bis 70 kg antrat, holte für das Team einen wichtigen Punkt.

Im Finale stand die Thüringenauswahl der Mannschaft aus Brandenburg gegenüber. Nach einem furiosen Start der Thüringer holten sie sich gemeinsam mit Susan Prüfer mit einem 4:3-Sieg den Titel eines Deutschen Meisters. Somit schaffte es der PSV Schmölln, eine erfolgreiche Saison 1999 mit einem Deutschen Meistertitel zu krönen.

Diese Erfolge von Susan Prüfer lassen für das nächste Jahr auf einen vorderen Platz bei den Deutschen Einzelmeisterschaften hoffen. Ivo Schöne



Die Schmöllnerin Susann Prüfer wurde mit der Landesauswahl Deutsche Meisterin. (Foto: Schöne)



ANLÄSSLICH DER DEUTSCHEN MEISTERSCHAFTEN IM JUDO der Schüler und Jugend, die in der Ostthüringenhalle stattfanden, ging auch Susan Prüfer an den Start. Als Gaststarterin beim SV Schmalkalden wurde sie mit der Mannschaft in der Klasse U 17 Vizemeisterin. (Foto: Wukasch)

Thüringer Judo-Mädchen sind Meister

Sechs Ostthüringerinnen in der siegreichen U 17-Landesauswahl

Berlin (OTZ). Bei den Deutschen Judo-Mannschaftsmeisterschaften der Landesverbände Frauen U 17 gewann die Thüringer Landesauswahl Gold. Aus Ostthüringen kämpften vom TuS Jena Jana Degenhardt (63 kg), Manja Rudelt (52 kg), Anja Wagner und Kristin Letsch (48 kg); Denise Fußwinkel (78 kg) vom ASV Ronneburg und Susan Prüfer vom PSV Schmölln. Nach einem Freilos traf die Thüringer Mannschaft auf die Auswahl vom Rheinland. Thüringen gewann klar mit 7:1. Jana Degenhardt, Anja Kühhirt (Schmalkalden), Sandra Dittrich (PSV Erfurt), Anja Wagner, Susan Prüfer (70 kg), Stephanie Günsch (Schmalkalden) und Denise Fußwinkel holten volle Punkte für Thüringen.

Der Halbfinalgegner hieß Berlin. Berlin hatte die Vor-

kämpfe gegen Hessen 9:0 und Württemberg 7:2 gewonnen und war neben Brandenburg Favorit für den Gesamtsieg. Vor dem letzten Kampf führte Thüringen mit 4:3. Denise Fußwinkel, die auch als Gaststarterin für den TuS Jena kämpft und das Sportgymnasium Jena besucht, musste den letzten Kampf gewinnen, damit die Mannschaft das Finale erreicht. Mit einem Harai-Goshi (Hüftwurf) warf Denise Fußwinkel ihre Gegnerin auf die Matte. Ippon. Jubel auf der Thüringer Seite, Enttäuschung bei allen Berlinern.

Im Finale standen sich Brandenburg und Thüringen gegenüber. Auch Brandenburg hatte alle Vorkämpfe hoch gewonnen. Die Thüringer Trainer Dr. Frank Schiller und Dirk Kunze stellten ihre Schützlinge gut auf die Gegner ein. Nach dra-

matischem Verlauf setzte sich Thüringen durch. Zu den Thüringer Siegerinnen zählte Jana Degenhardt, die als Dritte der Deutschen Meisterschaften Diana Reich, die Deutsche Vizemeisterin, bezwang. In der ersten Kampfminute setzte sie eine ihrer Spezialtechniken an, und Diana Reich hatte keine Chance zur Gegenwehr. Sauberer Ipponwurf. Anja Wagner gewann gegen Anke Pätzold, wie sie Dritte der Weltjugendspiele von 1998. Urplötzlich setzte Anja Wagner einen Seoi-Otoshi (Schulter-Fallzug) an und Anke fiel auf den Rücken. Der Arm des Kampfrichters ging sofort gestreckt nach oben: Voller Punkt. Dann machte Denise Fußwinkel aus Silber sogar Gold und kam mit Ippon zum abschließenden Erfolg. Damit waren Thüringens U 17-Frauen Deutscher Meister.

Highlights von der Kinotour

Unser diesjähriger Kinotag führte uns ins UCI-Kino nach Gera. Damit auch jeder Judoka das Kino unsicher machen konnte, fuhren wir mit einem Reisebus. Für die Jüngsten war das das erste Mal. Bevor der Bus auseinander genommen wurde, mußte noch zur Sicherheit ein Foto geschossen werden.



Ein kurzer Fußmarsch erfrischte die Gemüter. Einige konnten es gar nicht erwarten ins Kino zu kommen. Andere wiederum waren gut vorbereitet mit Popcorn, Schokolade und anderen Naschereien. Die Tarzan-Fans hatten Glück, denn im Kino 1 wurde eine Lasershow gezeigt. Alle waren von den Socken.

Um den großen Hunger der Kinogänger zu stillen, machten wir Halt bei McDonalds. Die Judokas mußten nicht um einen Sitzplatz kämpfen – die Besetzer gaben bei der Horde freiwillig auf. Hier die Beweisfotos.



Einige konnten einfach nicht genug bekommen.



Bilder sagen mehr als Worte. Es war also ein gelungener Ausflug für die Judokas und eine Erholungspause für die Eltern.

Wie jeder sieht kann solch ein Ausflug getrost in Zukunft wiederholt werden.

Einzelturnier in Schmölln

Am 17. November findet in der Turnhalle am Gymnasium ein Einzelturnier für die Jüngsten statt. Als Gast wird der ASC Ronneburg bei uns sein. Gekämpft wird in 4er-Pools „Jeder gegen jeden“ mit Rückrunde. Alle Teilnehmer erhalten am Ende eine Urkunde. Beginn ist für 16 Uhr geplant. Das Ende ist ca. 18.00 Uhr. Jeder Judoka sollte an diesem Tag mit sauberen und vollständigen Judosachen auf der Matte stehen! Kampfrichter und Hallensprecher (Listenfürher) werden die Übungsleiter sein, die derzeit an einer Kampfrichterausbildung teilnehmen. Zeit / Koka wird durch die Orange / Grüngurte abgesichert.

No Schöne

Einzelturnier für die Jüngsten

(OTZ/Korr.). Der PSV Schmöllh führte vor kurzem in der Turnhalle am Gymnasium ein Einzelturnier für die jüngsten Judokas durch. Als Gäste waren die Kämpfer vom ASC Ronneburg eingeladen. Dieses Turnier diente vielen zur Leistungsüberprüfung. Einen 1. Platz belegten Katja Sollner, Stefan Zeidler, Martin Mißlitzer, Dominik Herbold, Daniel Riedel, Marie Wachholz und Sebastian Mrva. Einen zweiten Platz holten sich Simon Cöpel, Philip Kirmse, Jonas Heres, Tobias Ribar, Stephanie Heinko, Marcel Wolff und Erika Wachholz. Dritte wurden bei diesem Judoturnier Alexander Ströngge, Andy Werner, Anika Heimann, Robert Bothe, Marcus Kratsch, Erik Junghanns, Ronny Zeidler, Nils Junghanns, Christoph Heinke, Julia Koslowski, Erik Wittig, Kevin Märlich, Florian Steiner, Daniel Wünsch, Pascal Erlar, Carsten Oelsner und David Wölki.

Ivo Schöne

Sportparty 2000 des Kreissportbundes steht fest

Kartenverkauf für erstes sportliches Highlight des neuen Jahres hat bereits begonnen

(OTZ/Korr.). Mit der am 22. Januar 2000 in der ThüSac-Halle im Gewerbegebiet Windschleuba stattfindenden „Sportparty 2000“ steigt das erste Highlight des Kreissportbundes Altenburger Land im neuen Jahr. Auch diesmal wird die Sportparty zu einem Volltreffer werden, denn für die richtige Partystimmung sorgt nicht nur ein attraktives Sport- und Showprogramm, sondern auch die Ehrung der „Sportler des Jahres 1999“.

Die Sportvereine und territorialen Verbände des Landkreises hatten die Möglichkeit, die ihrer Meinung nach würdigsten Sportlerinnen und Sportler in den Einzel- und Mannschaftsdisziplinen dem Kreis-

sportbund vorzuschlagen, die danach durch ein unabhängiges Gremium in die engere Wahl und auf einen Stimmzettel zusammengefasst werden. Die öffentliche Qual der Wahl obliegt dann allen sportinteressierten Bürgerinnen und Bürgern des Altenburger Landes durch Abgabe eines gültigen Stimmzettels.

Das Programm der „Sportparty 2000“ wird durch Darbietungen auch einheimischer Vereine ergänzt, die damit dokumentieren werden, dass auch in unserem Landkreis Spitzenleistungen auf kulturellem und sportlichem Gebiet vollbracht werden. Mit ausgezeichneter Moderation, einer verbesserten Licht- und Ton-

technik, einer hervorragenden Live-Band, einem vielfältigen Angebot von Speisen und Getränken, wird die bevorstehende Sportparty sicher wieder Tausende von Besuchern in die ThüSac-Halle locken. Aber die Besucher können sich an diesem Abend auch selbst sportlich betätigen. Armbrustschießen und Kegeln sind angesagt, in einem Discozelt kann sich in der Partynacht ein jeder den heißen Rhythmen hingeben. Attraktive Preise gibt es beim Gewinnspiel zu holen. Zahlreiche Sponsoren unterstützen auch diesmal wieder das Vorhaben des Kreissportbundes, so dass einem Gelingen der „Sportparty 2000“ am 22. Januar wohl nichts entgegenstehen wird.

Für die Hin- und Rückfahrt von und nach Altenburg werden wiederum Busse der ThüSac im Pendelverkehr eingesetzt, für diejenigen, die lieber selber mit dem Fahrzeug kommen, steht der Parkplatz am ehemaligen Komm-Markt zur Verfügung.

Mit Beginn des Monats Dezember hat auch der Kartenverkauf für die „Sportparty 2000“ begonnen. Sich rechtzeitig eines dieser begehrten Tickets zu sichern, scheint angebracht. Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle des Kreissportbundes Altenburger Land, in Altenburg, Heinrich-Heine-Straße 28, Telefon ☎ (03447)/25 37 oder ☎ (03447) 57 95 91.

W.Wukasz

Susan Prüfer bei Schmalkalden

(OTZ/Korr.). 13 Vereinsmannschaften Deutschlands kämpften in Jena um den Titel des Deutschen Meisters im Judo. Da in jeder Mannschaft drei Gaststarter zugelassen sind, holte sich das Team von Schmalkalden Susan Prüfer vom PSV Schmölln zur Verstärkung ihres Teams. Das Los war für die Schmalkaldener sehr schwer. Trotzdem gelang mit drei Siegen über Strausberg, Kreuznach und Backnang der Sprung ins Finale. Susan Prüfer trat in diesen Kämpfen unter anderem gegen die Drittplatzierte der Europameisterschaften an. Mit starkem Kampfwillen holte sie fürs Schmalkaldener Team einen souveränen Einzelsieg. Dieser war entscheidend für den knappen 4:3-Erfolg über Backnang im Kampf um den Einzug in das Finale. Im Finale stand Schmalkalden ein hochkarätiges Mannschaft von Judoclub Frankfurt/Oder gegenüber. Susann, die immer als Dritte kämpfte, lag von Beginn an mit sauberen Würfen in Führung. Erst kurz vor Ende des Kampfes wurde sie im Boden von ihrer Gegnerin gewürgt und musste aufgeben. Mit 2:5 zog Schmalkalden mit Susan Prüfer am Ende den Kürzeren und erkämpfte sich den zweiten Platz bei den Deutschen Meisterschaften. Das nächste Turnier, an dem Susann teilnimmt, ist am 18. Dezember in der Turnhalle des Schmöllner Gymnasiums. **Ivo Schöne**

4. Dezember 1999

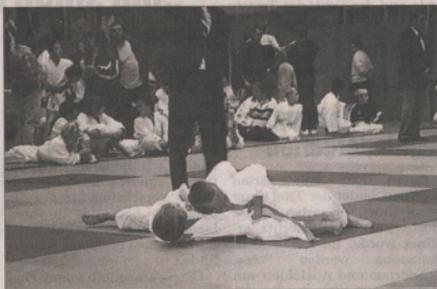
Schmöllner mit Erfolgen bei traditionellem Turnier

Große Hoffnung für kommende Judo-Saison

(OTZ/Korr.). In Werdau fand zum 18. Mal das traditionelle Nikolausturnier im Judo statt. Startberechtigt waren Judokas in der Altersklasse U 11 männlich und weiblich. Dieses attraktive Turnier zog an diesem Tag Vereine aus Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg nach Werdau. Über 300 Judokas aus 26 Vereinen kämpften um die Plätze. Durch diese hohe Teilnehmerzahl waren die Gewichtsklassen zum Teil mit bis zu 44 Kämpfern besetzt. Die beste Leistung des Tages zeigten Sebastian Mrva und Marcel Wolff. Beide kämpften sich in den am stärksten besetzten Gewichtsklassen souverän bis in das Finale durch. Sebastian Mrva konnte auch hier nach 20 Sekunden seinen Gegner aus Rodewisch mit einem sauberen Schulterwurf zu Fall bringen und wurde damit Turniersieger. Marcel Wolff dominierte ebenfalls von Beginn an den Fi-

nalkampf nach einem schönen Wurf in der ersten Sekunde, der sehr hoch bewertet wurde. Mit einem zweiten Wurf, der ebenfalls sehr gut ausgeführt wurde, hätte Marcel den Sieg erringen können. Da der Kampfrichter diese Technik jedoch nicht bewertete, wurde weiter gerungen. Aus einem anschließenden Festhaltegriff seines Gegners konnte sich Marcel dann nicht mehr befreien, so dass er mit dem zweiten Platz vorlieb nehmen musste.

Einen 3. Platz für den PSV Schmölln holten Marie Wachholz und Stefan Zeidler. Der dritte Platz von Stefan ist besonders hoch zu bewerten, da er nach einem verlorenen Kampf mit sechs Siegen in der Hoffnungsrunde sich immer noch zu diesem Platz hochkämpfen konnte. Diese Platzierung lassen für die kommende Saison auf weitere Landesmeister aus den Reihen des PSV Schmölln hoffen. **Ivo Schöne**



Außer Sebastian Mrva zeigte auch Marcel Wolff – hier während eines früheren Wettkampfes – die beste Leistung des Tages beim Nikolausturnier. (Foto: Schöne)

18. Dezember 1999



Judoka Markus Schulze wartet an diesem Tag mit Kampferfolgen auf.

(Foto: Schöne)

Schmöllner Mannschaft setzt sich gegen PSV Erfurt durch

Judo-Mannschaftspokal bleibt damit bei Sportlern in der Sprottestadt

(OTZ/Korr.). In Schmölln fand das traditionelle Judo-Mannschaftsturnier um den Pokal der Agrarprodukte Schmölln statt. Sieben Jugendmannschaften aus Sachsen und Thüringen kämpften um die Pokale und das ausgesetzte Preisgeld. Die Mannschaft vom PSV Schmölln war an diesem Tag hoch motiviert und trat in folgender Aufstellung an: Mario Ebert, Martin Azendorf, Marco Havers, Markus Schulze, Thomas Albert, Ronny Solner, Jens Stein, Patrick Porazka und Jörn Nienold. In ihrem ersten Mannschaftskampf traten sie gegen das Team aus Alten-

burg an. Hier konnte ein knapper Sieg mit 4:3 Punkten geholt werden. Wesentlich sicherer wurde der Kampf gegen den AC Taucha gewonnen. Eine knappe Entscheidung fiel auch im letzten Vorrundenkampf gegen das Team von Medizin Erfurt. Auch hier konnte nur ein 4:3-Sieg errungen werden. Nachdem der PSV Schmölln als Gruppensieger feststand, musste die Mannschaft gegen die Delitzscher Sportfuchse um den Einzug in das Finale ringen. Hier erwies sich die sprottestädtische Mannschaft als klarer Sieger. Der Finalgegner waren, wie bereits in der Vor-

runde, erneut die Sportler von Medizin Erfurt. Sie bezwangen zuvor das Team aus Dresden. Der Finalkampf war von hoher Spannung geprägt, da sich die Erfurter auf den Kampfstil der Schmöllner sehr gut eingestellt hatten. Dennoch gelang dem PSV Schmölln ein furioser 5:2-Sieg. Damit errang der PSV Schmölln den 1. Platz und konnte so den begehrten Siegerpokal mitsamt der ausgelobten Prämie in die Sprottestadt holen.

Bedanken möchte sich der PSV Schmölln bei den Sponsoren für die Unterstützung bei diesem Turnier. **Ivo Schöne**

Athleten errangen Meistertitel und vordere Platzierungen

Landrat Christian Gumprecht ehrte erfolgreiche Sportler/Sportlerinnen

Von OTZ-Redakteur
20.12.99 Bernd Kemter

Altenburg. Im Landschaftssaal des Landratsamtes Altenburger Land empfing Landrat Christian Gumprecht am Freitag die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler des Jahres 1999, um deren Leistungen zu würdigen. Er dankte ihnen, dass sie den Landkreis würdig vertraten. Der Dank galt neben den Aktiven zugleich den vielen ehrenamtlichen Trainern und Übungsleitern, deren Einsatz diese Erfolge erst ermöglichten.

Der Landkreis werde auch künftig den Sport unterstützen, versicherte der Landrat. Der Sport habe ja nicht nur eine individuelle, sondern auch eine soziale Funktion. Er trage zur Gesunderhaltung bei. Nicht zuletzt sei er ein notwendiges Korrektiv zu Bequemlichkeit und Schlappheit der heutigen

modernen Gesellschaft. Zu den Geehrten gehörten Europameister, Deutsche Meister und Landesmeister und vordere Platzierte in Einzel- wie auch Mannschaftsdisziplinen. Sie kommen vom Motorsportclub Langenleuba-Niederhain, SV Einheit Altenburg, ESV 90 Gößnitz, Seesportclub Altenburg, SV Blau-Gelb Ehrenberg, TuS-Friesen, Schützenverein Lucka, von der Schützengesellschaft Schmölln, vom Seido-kaikan Altenburg, SKD Bushido Altenburg, SKD Sakura Meuselwitz, Bergbausportverein Meuselwitz, SV Motor Altenburg, TSC „Schwarz-Gold“ Altenburg, Friedrichgymnasium Altenburg, TSV 90 Treben und PSV Schmölln. Sodann nahmen der Landrat und Harald Moritz, Vorsitzender des Kreissportbundes Altenburger Land, die Auszeichnungen vor. Aus der Schmöllner

Region wurden mit Urkunde, Blumen und einer Zuwendung des Landratsamtes geehrt: Susan Prüfer (abwesend), Judo, PSV Schmölln (Landesmeisterin, 3. Platz bei den Mitteldeutschen Meisterschaften mit der Thüringer Landesauswahl); Leichtathletik, Katja Demut (dreimal Landesmeisterin, Deutsche Meisterschaft 5. und 8. Platz), Melanie Reiß (zweimal Landesmeisterin), Janine Kaitzl (Landesmeisterin); Rolf Thielicke, Sportschießen, Schützengesellschaft Schmölln (Landesmeister). Juliane Böttger vom Tanzsportclub Altenburg dankte für die Unterstützung durch den Landkreis. Zwei Leitgedanken haben die Sportentwicklung in den vergangenen fünfzig Jahren geprägt, so hieß es: die Einheit des Sports und Sport für alle. Als drittes kommt jetzt die Sicherung der Zukunftsfähigkeit des Sports hinzu.

Traditionelle Sportlerumfrage:
Wer waren die Besten 1999?

Altenburg. Auch in diesem Jahr gibt es wieder die traditionelle Sportlerumfrage der „Osterländer Volkszeitung“ und des Kreissportbundes Altenburger Land. In den fünf Wettbewerbsgruppen Sportler/Sportlerin, Mannschaft, Nachwuchssportler, Nachwuchssportlerin sowie Nachwuchsmannschaft werden die Besten des Jahres 1999 gesucht.

Ein Gremium von kompetenten Vertretern aus Vereinen und Fachverbänden hatte die insgesamt 19 Kandidaten aus 45 Vorschlägen ausgewählt. Bei der ebenfalls traditionellen Sportparty am 22. Januar in der ThüSach-Bushalle in Windischleuba werden die Sieger geehrt.

Wie immer gelten nur die Original-Stimmzettel aus der OVZ und dem Amtsblatt des Landratsamtes. Kopien können aus Fairnessgründen nicht gewertet werden und natürlich darf jeder nur einen Stimmzettel einschicken, der deshalb auch lesbar Name und Anschrift enthalten muss.

Bis 13. Januar (Datum des Poststempels) werden die Stimmzettel beim Kreissportbund, Heinrich-Heine-Straße 28, 04600 Altenburg, entgegenommen.

OSTERLÄNDER VOLKSZEITUNG - Sportlerumfrage '99

Sportler/in des Jahres

Karl-Heinz Wolf
SV Lok Altenburg
- Freiwasserschwimmen -

Marianne Werner
BSV Meuselwitz
- Badminton -

Manfred Krause
SV Einheit Altenburg
- Kegeln/Gehörlose -

Anke Reetz
Schützenverein Lucka 1990
- Sportschießen -

Mike Jahr
OTAMA-Dojo-Seidoikaikan Altenburg
- Karate/Kickboxen -

Nachwuchssportler des Jahres

Tabbas Hüfner
Schützenverein Lucka 1990
- Sportschießen -

Thomas Graspeter
SV Einheit Altenburg
- Gewichtheben -

Robert Krebs
OTAMA-Dojo-Seidoikaikan Altenburg
- Karate -

Nachwuchssportlerin des Jahres

Kristin Richter
Seesportclub Altenburger Land
- Seesporttreibkampf -

Katja Demut
ESV 90 Gößnitz
- Leichtathletik -

Susan Prüfer
PSV Schmölln
- Judo -

Mannschaft des Jahres

Schützenverein Lucka 1990
- Sportschießen -

SV Einheit Altenburg
Frauen
- Handball -

1. Tanzsportclub „Tandkreis Schwarz-Gold“ Altenburg
- Formationstanz/Latein -

Shotokan-Karate-Dojo Sakura Meuselwitz
Senioren
- Karate -

Volleyballclub Altenburg
1. Damenmannschaft

Nachwuchsmannschaft des Jahres

SV Motor Altenburg
Jugend C
- Fußball -

SV Blau-Gelb Ehrenberg
Jugend
- Handball -

Seesportclub Altenburger Land
AK Jungen
- Seesporttreibkampf -

Ihre Zuschrift senden Sie bitte bis zum 13. Januar an den:

Kreissportbund Altenburger Land
Heinrich-Heine-Straße 28
04600 Altenburg

Name:

Anschrift:

ab



Susan Prüfer vom PSV Schmölln ist vorgeschlagen als „Beste Nachwuchssportlerin“ bei der diesjährigen Sportlerumfrage des Kreissportverbandes Altenburger Land. (Foto: OTZ/Grötsch)

Bemerkenswerte Leistungen gezeigt

Susan Prüfer mit Landesauswahl zu Meisterehren / Schmöllnerin bei Sportlerumfrage vorgeschlagen

(OTZ/ulg). Die Schmöllnerin Susan Prüfer, Nachwuchsjudoka des Polizeisportvereins Schmölln ist neben Leichtathletin Katja Demut die zweite Sportlerin aus dem Schmöllner Raum, die für die Sportlerumfrage des Kreissportbundes Altenburger Land in der Kategorie „Beste Nachwuchssportlerin“ nominiert wurde.

Der fünfzehnjährigen Susan gelang im vergangenen Jahr ein bemerkenswerter Leistungssprung. Denn 1999 kam sie erstmals mit der Thüringer Landesauswahl zu Deutschen Meisterehren bei den Deutschen Verbandsmeisterschaften.

Überhaupt verlief das Jahr '99 sehr erfolgreich für sie, die derzeit in der Altersklasse U 17 an den Start geht.

Aufgrund ihrer gezeigten Leistungen wurde sie in die Landesauswahl Thüringen berufen. Die in Schloßig wohnende Schülerin der zehnten Klasse der Regelschule „Am Eich-

berg“ wurde Deutsche Vizeveizemeisterin, als sie als Gaststarterin im Team von Schmalkalden eingesetzt wurde. Dr. Frank Schiller, der Landestrainer Thüringens, fragte danach an, ob sie zur Verbandsmeisterschaft fürs Thüringer Team in Berlin starten wird. Mit der Thüringer Landesauswahl fuhr Susan Prüfer daraufhin zu den Deutschen Meisterschaften der Bundesländer nach Berlin und kämpfte in der Gewichtsklasse bis 70 Kilogramm.

Im Halbfinale gegen Berlin holte die Schmöllnerin einen wichtigen Punkt, der letztlich mit entscheidend für die Teilnahme am Finale war. Gegen die Auswahl aus Brandenburg erwiesen sich die Thüringerinnen mit 4:3 erfolgreich, am Gewinn des Deutschen Meistertitels hat Susan Prüfer auch hier einen gewichtigen Anteil. Als Thüringer Landesmeisterin und Dritte bei den Mitteldeutschen Meisterschaften im Einzel nahm Susan Prüfer an den

Deutschen Einzelmeisterschaften teil und wurde, im ersten Jahr in der U 17 startend, gute Siebente in Hamburg.

„Diese Erfolge geben mir schon Auftrieb“, verrät die Schülerin, die seit neun Jahren beim PSV Schmölln trainiert und den blauen Gürtel trägt, was dem 2. Kyu entspricht. „Spaß an der Sache und die richtige Einstellung, also auch bei 30 Grad im Schatten, wenn andere ins Freibad gehen, in der Halle zu trainieren, das gehört schon dazu“, erzählt sie. Zwei Trainingseinheiten pro Woche absolviert sie. Uwe und Ivo Schöne, die beiden Trainerbrüder, bringen ihr so manchen Kniff bei. Schließlich will Susan nun auch bei den nächsten Einzelmeisterschaften aufs Treppchen.

In den vergangenen Tagen war erst einmal „Weiterbildung“ und Üben angesagt. Schließlich steht nach den Erfolgen mit der Mannschaft die nächste Gürtelprüfung in der

Schmöllner Turnhalle in der Helmholtzstraße, dem Domizil der Schmöllner Judoportler, an. Der braune Gürtel, also der 1. Kyu, muss nun her. Sie möchte auch gern als Titelverteidigerin im nächsten Jahr mit der Mannschaft antreten, um dann vielleicht mit einem Seo-Nage, einem von ihr bevorzugten Schulterwurf, die Gegner zu bezwingen und den Titel zu verteidigen. Das wär' auf alle Fälle nach Susans Geschmack. Dafür, so verrät sie, will sie auch noch mehr trainieren als bisher und auch auf größere Turniere fahren, um Erfahrungen zu sammeln.

Denn bereits Ende März stehen die Landesmeisterschaften im Einzel an und die sind Voraussetzungen für die Teilnahme an den Mitteldeutschen Meisterschaften. Diese wiederum sind dann für die Teilnahme an den Deutschen Einzelmeisterschaften entscheidend. Harte Arbeit steht also Susan in nächster Zeit bevor.

"SPORTPARTY 2000" bescherte Sportler-Ehrung und unterhaltsames Programm



Harald Moritz, Vorsitzender des Kreisverbandes, überreichte Katja Demut die Auszeichnung als beste Nachwuchssportlerin des Jahres 1999. 1172 Leute hatten für die Leichtathletin vom ESV 90 Gößnitz votiert und ihr damit die meisten Stimmen der gesamten Umfrage zukommen lassen. Foto: Wolfgang Wukasch

Windischleuba. Erneut erwies sich die „Sportparty“ des Kreisverbandes Altenburger Land als ein Volltreffer. Das zum 9. Mal zum Auftakt des Sportjahres im Landkreis durchgeführte Event ließ auch diesmal kaum Wünsche offen.

Die ThüSac stellte erneut ihre Bushalle im Gewerbegebiet Windischleuba uneigennützig einer sportlich-kulturellen Veranstaltung zur Verfügung und diese platze am 22. Januar abermals fast aus allen Nähten. Bitte lesen Sie weiter auf Seite 2.

AVANTI Telefon (0 34 42) 31 41 42
Pizza-Heimservice

„Sportparty 2000“ beschert Sportler-Ehrung ...

Windschleuba. Die „Sportparty 2000“ bot ein unterhaltsames Programm mit viel Kurzweil, aber auch Athleten, die einst Sportgeschichte schrieben. ZDF-Moderatorin Kristin Otto, eine ehemals erfolgreiche Schwimmerin, führte wie schon 1998 souverän durch das Programm, dessen Höhepunkt die Bekanntgabe und die Ehrung der „Sportler des Jahres 1999“ war. Die jungen Sportlerinnen und Sportler des FSV Meuselwitz, des TSV 90 Treben, die Kinder-sportgruppe der Regelschule Flackstraße, die Rhönardner des TuS Friesen, die „Riverdance“ vom 1. Tanzsportclub Tankreis Schwarz-Gold und all die anderen heimten für ihre Auftritte reichlich Beifall ein. Aber auch die „Nellinger Dreamboys“, die getanzte Mondschaum mit Bruno-Banani-Modellen, die altherwürdigen Herren der Gustav-Auer-Riege mit einem stattlichen Durchschnittsalter von 68 Jahren und vor allem der Berliner Frank Wolf mit seinem chromblitzenden BMX-Rad überzeugten mit hervorragenden Darbietungen.

Wer sich denn wohl unter den als „Wenzel“ verkleideten Radfahrern auf dem Dreisitzer-Tandem ver-

bergen würde, war das große Rätsel. Mit Radsportass Thomas Barth, Ruder-Olympiasiegerin Romy Saalfeld und Bobfahrer Dietmar Schauerhammer stellten sich drei prominente Ex-Meister vor, die einst DDR-Sportgeschichte schrieben. Alle drei Akteure zeigten sich vom Flair der Sportparty mit seinem tollen Publikum mehr als begeistert.

Moderatorin Kristin Otto löfnete schließlich das streng gehütete Geheimnis und gab die Ergebnisse der zum 6. Mal durchgeführten Sportlerfrage bekannt. Satte 12.190 Stimmen waren auf 19 Kandidaten aus 14 Sportarten in den fünf Wertungskategorien beim Kreissportbund abgegeben worden. Unter den fünf Aspiranten auf den Titel „Sportler des Jahres 1999“ erwies sich Freiwasserschwimmer Karl-Heinz Wolf vom SV Lok Altenburg mit 768 Stimmen als erfolgreich. Gehörlosenkegler Manfred Krause, SV Einheit Altenburg, wurde mit 469 Stimmen Zweiter vor Badmintonspielerin Marianne Werder, BSV Meuselwitz, mit 469 Stimmen. Dicht dahinter folgten Kickboxer und Karatekämpfer Mike Jahr (Oyama Dojo Altenburg/Schmölln) und Sportschützin Anke Retzsch (SV Lucka 90). Die Nachwuchseislaufen Katja Demut vom ESV 90 Gößnitz schoß dabei den Vogel ab. Sie wurde nicht nur beste Nachwuchssportlerin, sondern erhielt mit 1172 Stimmen auch die meisten der gesamten Umfrage überhaupt. Auf den Plätzen folgten Kristin Richter, Seesportclub Altenburger Land mit 842, und Judoka Susan Prüfer vom PSV Schmölln mit 422 Stimmen. Bei

den Nachwuchssportlern setzte sich Gewichtheber Thomas Graupeter, SV Einheit Altenburg, mit 1114 Stimmen vor Sportschütze Tobias Höfner, SV Lucka 1990, und Karatekämpfer Robert Kerbs, Oyama Dojo Seidokaikan Altenburg, durch, die 719 bzw. 504 Stimmen auf sich verbuchen konnten. Nicht minder interessant ist die Auswertung bei den Nachwuchsmannschaften. Die Jugendradballer Rico Rademann und Mike Schroeter vom SV Blau-Gelb Ehrenberg weiteten zu einem Nationalakademylehrgang in Hessen und konnten leider nicht anwesend sein. 979 Stimmen kamen auf ihr Konto. Die C-Jugendfußballer des SV Motor Altenburg mit 945 Stimmen und die Jungen-Mannschaft des Seesportclubs Altenburger Land mit 441 Stimmen folgten auf den Plätzen. Die Oberliga-Handballerinnen des SV Einheit Altenburg hatten allen Grund zum Jubeln, denn die Olaf Schmidt-Schützlinge wurden mit 948 Stimmen überlegen als „Mannschaft des Jahres“ geehrt, vor der Karate-Seniorenmannschaft vom SKD Bushido „Sakura“ Meuselwitz und der Latein-Formation des 1. Tanzsportclub „Tankreis Schwarz-Gold“ Altenburg mit etwa 720 bzw. 493 Stimmen. Kreissportbundvorsitzender Harald Moritz bedankte sich nicht nur bei den Anwesenden in der Thü-Sac-Halle, bei den Sportvereinen und Sportverbänden des Landkreises, sondern auch bei den Sponsoren, die durch ihre Mithilfe dazu beitrugen, daß die 2000er Sportparty zu einem gelungen Auftakt des Sportjahres wurde.

Wolfgang Wukasch



Die Oberliga-Handballerinnen des SV Einheit Altenburg jubelten über ihren Erfolg. Sie wurden als Mannschaft des Jahres geehrt.

Foto: Wolfgang Wukasch

außerhalb dieser Zeit Krauska

Notfallbehandlung, Am Walde

HNO-Notberreich

29.01. bis 30.01.00 – Dr. Nötzold,

Augen-Notberreich

28.01. bis 30.01.00 – DM Ki

31.01. bis 04.02.00 – DM Kanter, A

Bereich Meuselwitz, Starkenberg

29.01.00, 07.00 bis 12.00 U

29.01.00, 12.00 Uhr bis 31.01.00, 07

31.01.00, 19.00 Uhr bis 01.02.00, 07

01.02.00, 19.00 Uhr bis 02.02.00,

02.02.00, 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr

02.02.00, 19.00 Uhr bis 03.02.00, 07

03.02.00, 19.00 Uhr bis 04.02.00, 07/0

Bereich Lucka –/

28.01.00, 19.00 Uhr bis 31.01.0

Tel. 0344

Sa.-Sprechst. 08.00

31.01.00, 19.00 Uhr bis 01.02.

Tel. 034492/22386 o

01.02.00, 19.00 Uhr bis 02.02.

Tel. 03449

02.02.00, 13.00 Uhr bis 03.02.

Tel. 03449

03.02.00, 19.00 Uhr bis 04.02.0

Tel. 0344

Bereich Langenleuba-Nieder

28.01.00, 16.00 Uhr bis 31.01.00, 07

31.01.00, 19.00 Uhr bis 01.02.

Tel. 03449

01.02.00, 19.00 Uhr bis 02.02.0

Tel. 03449

02.02.00, 19.00 Uhr bis 03.02.00, 07

03.02.00, 19.00 Uhr bis 04.02.00, 07

Kinderarzt (J

29.01.00, 09.00 bis 12.00 Uhr –/

Tel. 311

30.01.00, 09.00 bis 12.00 Uhr

J.-S.-Bach-Str. 2

Zahnarzt (A

29.01.00, 09.00 bis 12.00 Uhr – E

30.01.00, 10.00 bis 12.00 Uhr – E

Zahnarzt (M

29.01.00, 08.00 bis 12.00 Uhr – Dr. C

Tel. Praxis 034498/40657

30.01.00, 09.00 bis 11.00 Uhr – Dr. C

Tel. Praxis 034498/40657

Bereich Se

Der vertragsärztliche Hausbesuch

unter 03447,

Impressum

Kurier

Die Zeitung am Wochenende

KURIER-Verlag GmbH
Frauengasse 28 · 04600 Altenburg

Tel. 0 34 47/55 15 30

Fax 0 34 47/55 15 32

Vertrieb 0 34 47/55 15 31

Verteilung erfolgt wöchentlich
an die Haushalte
im Großraum Altenburg, Schmölln,
Meuselwitz und Köhren-Sahls

Auflage: 56.600

Redaktion:
Manuela Kotzsch
Hans-Rudolf Freyermann

Anzeigenleitung:
Uwe Ratajczak

Druck:
OTZ-Druckzentrum GmbH & Co KG

Anzeigenschluß:
Mittwoch 15.00 Uhr

Anzeigenpreisliste:
Nr. 2 vom 1.10.1996

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge
geben nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion wieder.

Für unerwartet eingesandte Fotos und
Manuskripte sowie telefonisch
übermittelte Anzeigen und Korrekturen
übernimmt der Verlag keine Haftung.

Auf die Gestaltung unserer Anzeigen
erheben wir Geschmacksurteilrechte.
Nachdruck und Weiterleitung an Dritte
nur mit Genehmigung des Verlages.

Wettkampfergebnisse 1999

Landeseinzelmeisterschaft

Landesmeister 1999	Susan Prüfer	U17
	Joana Hennig	U20
	Joana Hennig	Frauen
	Markus Schulze	U18
	Christoph Bürger	U13
3. Platz	Marco Havers	U18

Mitteldeutsche Meisterschaft (Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt)

3. Platz	Susan Prüfer	U17
	Marco Havers	U18

Deutsche Meisterschaft

7. Platz	Susan Prüfer	U17
-----------------	---------------------	------------

Herzlichen Glückwunsch

Weihnachtsfeier

Für euere längerfristige Planung teilen wir euch mit, dass die diesjährige Weihnachtsfeier am 19. Dezember 1999 stattfindet.

Es wird wieder eine Verlosung geben, Judo-Kaffeeklatsch, deftiges Abendbrot, viele tolle Spiele und Nascherein.

Falls euch letztes Jahr etwas nicht gefallen hat, informiert darüber euere Trainer. Für Vorschläge zur Gestaltung eurer Weihnachtsfeier wären wir sehr dankbar.

Euer PSV Schmölln e. V.

Weihnachtsfeier a la PSV Schmölln e. V.



Es ist zwar schon viel Zeit vergangen, aber die Bilder unserer letzten Weihnachtsfeier wollte ich Euch nicht vorenthalten.

Nach einem gemütlichen Judo-Kakao-Klatsch bei weihnachtlicher Musik rutschten einige schon unruhig auf Ihren Stühlen hin und her.



Das war das Startzeichen für unsere Spielekiste. Spiele wie Stuhltanz oder Luftballon aufblasen waren der Renner.

Nun wurde es aber Zeit. Alle warteten gespannt auf den Weihnachtsmann. Nachdem alle Judokas so laut wie sie konnten nach ihm schrien, kam er auch. Jedem wurde die Chance geboten, ein Gedicht, ein Lied oder etwas anderes vorzutragen. Die Anstrengung wurde natürlich vom Weihnachtsmann belohnt. Hierbei möchte ich erwähnen, das der kleine Jonas sich sehr große Mühe gab. Er trug das Lied vom „Förster und dem Tannenbaum“ vor, das mindestens fünf Strophen hatte. Alle waren davon begeistert.



Der Weihnachtsmann gab den Judokas noch seine Wünsche auf den Weg und alle warteten schon darauf, daß er seine letzten Gaben ausschüttete.



Um Energie für die nächsten Spielrunden zu sammeln, wurde eine Ruhepause eingelegt, in der wir den Märchenfilm „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ schauten. Aber das reicht zum Energie auftanken nicht. Also wurden erstmal Wiener und Toastbrot gefuttert. Und weiter ging es mit den Spielen.

Die Bilder der Weihnachtsfeier könnt ihr bei Konstanze Schröder bestellen.

19. 12. 1999 Waimachtsfeier bei "DIEBEG"

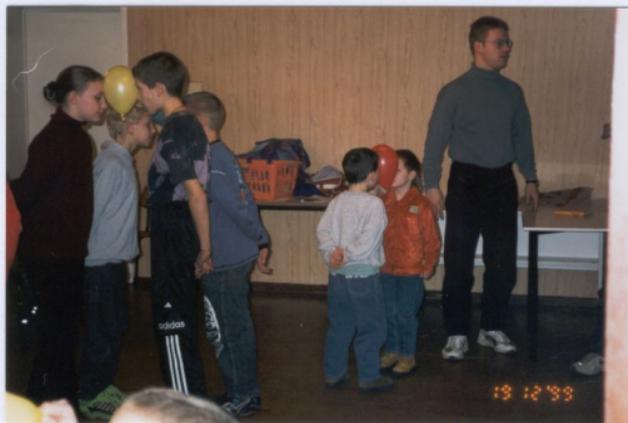


Wir wollen endlich anfangen.

Na mal sehen, wer kein Stuhl bekommt.



Bloß vorsichtig, daß der Ballon nicht runter fällt.





Das hast du
gut gemacht.
Suche Dir etwas
aus.

Kaum
ist der
Weihnachts-
mann fort,
da ...



Pusten, pusten.
Hände an die
Ohren, gleich
knallt's.

